

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Jahrgang 214 für Anhalt und Thüringen. 1921 Nr. 84



Abend-Ausgabe Sonnabend, 19. Februar
 Angelegentlich: Die Anstalt ist ein Anstalt...
 Geschäftsstelle Halle-Saale: Kappeler Straße 61/62, Fernruf Central 7801.
 Preis: 30 Pf. (in der Provinz Sachsen 20 Pf.)

Sach tritt in Aktion

Sach will einmarschieren

Das „Echo de Paris“ schreibt, daß die Konferenz der Ministerpräsidenten sich nicht nur mit der Frage des Militärabkommens, sondern auch mit den Maßnahmen befaßt habe, die gegen Deutschland getroffen werden sollen, falls es das Pariser Abkommen ablehnen sollte. Parichall Sach habe bereits alle Einzelheiten des Vor-marsches der alliierten Truppen ausgearbeitet, obwohl das Ziel des Vormarsches noch nicht bekannt sei. Das Bericht hat sich gestern verbreitet, daß die Klasse 1919 einberufen würde. Das „Echo de Paris“ erklärt, daß diese Maßnahmen zwar nicht beschließen seien, daß sie aber ins Auge gefaßt würden, wenn es notwendig werden sollte. Deutschland zu zwingen, den Vertrag auszuführen.

Den letzten Pfennig aus Deutschland

Im Laufe der Unterhausdebatte über die Reparationen erklärte Lloyd George, er werde sein Möglichstes tun, um aus Deutschland den letzten Pfennig heraus zu bringen. Er wolle jedoch keine vorläufige unter-schiedlichen gang unüberführbar seien und falsche Hoffnungen in England erwecken.

Zu seiner Unterhausrede über die Unterstützung der englischen Erwerbslosen und die Verringerung der Arbeitslosigkeit durch die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit Mittel- und Osteuropa führte der Premierminister u. a. noch aus: Die Regierung sei bis zum Herbst gegangen, um die Not zu lindern. Bis zum 31. März würden etwa 14 Millionen Pfund Sterling zur Unterstützung an die arbeitslosen demobilisierten Heeresangehörigen zur Auszahlung gekommen sein, weiter seien 20 Millionen für die Kolonisierung der Demobilisierten auf dem Lande, für den Bau von Wohn-häusern 10 1/2 Millionen Pfund verausgabt worden, die gleich als handlich für den Erwerblosen zugute kommen. Die ganze Frage hänge aber von dem Wiederaufleben des Handels mit dem Ausland ab, auch die Lage Europas bleibe ein großer Faktor, mit dem man rechnen müsse. Lloyd George erklärte weiter, er sei immer ein Ver-fürworter der Wiederaufnahme des Handels mit Ruß-land gewesen. Mit Mittelerde sei ein Handel jetzt un-möglich. Das sei eine unermessliche Folge des Krieges. Er hoffe, daß die Regierung etwas tun könne, um Mittel-

europa mit Rohmaterialien usw. zu versorgen. Die Vönder könnten nur jetzt nichts bezahlen, und die ganze Schwierig-keit liege in der Kreditbeschaffung. Von der Ge-legenheit, Kredite für den Anstalt der Regierung zu erzielen, wurde bisher nur ein dürftiger Gebrauch ge-macht. Die Regierung unterhandle weiter mit Banken und Finanzleuten, damit die Geld wieder in Gang zu bringen. Die europäischen Völker, so führte der Premier-minister aus, sind immer gute und ehrliche Kunden Englands gewesen. Sie werden keine Waren bestellen, die sie nicht bezahlen können. Aber sie können nicht bezahlen, wenn sie keine Kredite erhalten. Jede Regelung, durch die der Handel in ganz Europa wieder in Gang gesetzt werden kann, wird zur Verringerung der Erwerbslosigkeit mehr be-tragen, als alle Kredite zur Unterstützung der Arbeitslosen.

Frankreichs Ausaufassungspolitik

In einem von der Zeitung „Public Ledger“ veranfaßten öffentlichen Vortrag erklärte heute Dr. Wilson, Vizepräsident der amerikanischen Friedenskommission, daß die neuen französischen Re-parationsvorschlüsse, über die sich Frankreich mit England kürzlich einigen konnte, in der Hauptsache politischer Na-tur seien. „Die neuen Vorschläge“, sagte Dr. Wilson, „gehen weit über die Reparationsvorschlüsse des Verfallenen Vertrages hinaus. Ich kann sie nicht anders als mit den politischen Er-fordernissen Frankreichs erklären, denen Lloyd George aus irgendwelchen unersichtlichen Gründen zustimmte. Selbst mit dem besten Willen könnte Deutschland nicht die von ihm jetzt ver-langten Zahlungen leisten. Unpopuläre französische und englische Sadowerhältnisse müßten das wissen. Seit dem Friedensschluß hat Frankreich einen mächtigen wirtschaftlichen Fortschritt erlebt, aber eine wirkliche Gesundung wird wahr-scheinlich ausbleiben, solange das französische Volk nicht die volle Wahrheit über die Weltkrisen erfahren hat, über die drastischen Maßnahmen, die zur Ausgleichung des Haushalts und zur Redung des Budgetdefizites erforderlich sind, und über die entäußernde kleine Summe die Deutschland als Reparation zahlen kann. Durch die Erörterung und Klä-rung der Reparationsvorschlüsse wurde die nötige Charakter erhält. Sie sind wie ich glaube, hauptsächlich auf politische Gründe zurückzuführen, und ihre Wirkung auf die wirtschaftliche Lage in Deutschland wurde außer acht gelassen mit Rücksicht auf die Aufnahme durch die französische Presse, die Abgeordneten und die Wähler.“

Obersachsen muß deutsch bleiben

In der „Voransetzung“, unter der sich die Reichsregierung Mitte Januar vor der Varier Konferenz der Alliierten zum Verzicht auf die Stangs seiner Gesamtgebirg und zur vorläufigen Zahlung von Jahresraten bereit erklären wollte, stand an erster Stelle: Obersachsen muß beim Deutschen Reich bleiben. So verhielt und wie sich nach der Varier Konferenz immer deutlicher herausgestellt hat, nämlich die Berücksichtigung des deutschen Rechtsantrags auf die Fest-stellung des Gesamtgebirgs bis zum 1. Mai aus war: der erste G-bund, daß wir unter allen Umständen Ober-sachsen behalten müssen, zeigte die richtige Erkenntnis von unserer Lebensbedingungen. Ob genug freilich ist der Regierung von den Sadowerklärungen und allen Sündigen überhaupt zu Gemüte geführt worden, in beinahe sämtlichen Denkschriften über Deutschlands wirtschaftliche Lage nach der Vertilgung durch den Vertrag von Versailles, Leistungsunfähigkeit und Zahlungswesen fest er wieder. Zu dem wenigen, was in Versailles zur Forderung des verfallenen Vertragsge-würts durchgeführt werden konnte, gehört die Vertilgung in Obersachsen nach Artikel 88, während der Entwurf die glatte Abtretung des Landes an Polen enthielt. Nun haben die Varier Forderungen der Freunde an dem endgültigen Vertrag von Versailles gerüttelt und geprengt, die Freunde suchten das auf ihren Kopf, ihre Nachbarn und Gehilfen zugehörigste Element nach ihren Vorgehensweisen und zu ihrem Vorteil zu verändern; und da kann es leicht geschehen, daß auch die Bestimmungen über Ober-sachsen ihrer maßlosen Über nach Gewinn um Opfer fallen. Selbst wenn auch die Reichsregierung aber auch ihrer Voransetzung, in der Grundbedingung zu bleiben, daß Ober-sachsen dem Deutschen Reich nicht genommen werden darf, daß dies Gebiet niemals entziehen kann.

Daß Ober-sachsen im Wirtschaftsbereich Deutschlands bleibt, stellt eine grundlegende Voraussetzung dar, bei deren Fortfall ein völliger Zusammenbruch deutscher Leistungsmö-glichkeit unabwehrbar ist“, so heißt es in einer Denkschrift vom Mai 1920. Unvergleichlich ist, was deutscher Reich jetzt mehr als 200 Jahren, die es unlosbar zu Deutschland gehört, aus Ober-sachsen gemacht hat. Dafür ist es aber auch in Art und Wesen völsch und wirtschaftlich derart mit Deutschland ver-wachsen, daß beide einander nicht mehr entziehen können. Die weit etwa zwei Jahrzehnte betriebenen polnischen Wählerkreise der Sorben und Konjunkten können baron nicht das minde-ste ändern. Was die Polenherren über Ober-sachsen obersten unterer Erzeugung von Rohstoffs ist es mit 60,8 Prozent be-folgt, an Steinkohlen und an hochwertigen, deren wir nach dem Raub unserer Sorben und da die Franzosen aus dem Aufgebiet die beste Qualitätskohle akkumuliert für sich weggraben, dringend bedürfen, lieferte uns Ober-sachsen 22,8 Prozent, im Jahre 1908 machte dieser Anteil 24,85 Prozent aus. Auch Rohelien, an dem wir nach dem Verlust Rottingens so bitter arm geworden sind, daß wir ihn noch im deutschen Boden vorhandenen Reste zusammenzubehalten genötigt sind, bietet uns dies Land. Wie das deutsche Volk keine einvernehmliche Führen und gar wie es die mathematischen Entschädigungsbeträge der Franzosen betrieblid sein soll, wenn es Ober-sachsen verlieren würde, ist vollkommen uner-sichtlich. Und wiederum, wozu darf man brauchen in der Welt diesem Lande beizutritt, wird klar an dem Verlangen, mit dem man von allen Seiten danach leidet. Mögen die Franzosen in ihrem unstillbaren Nachsturz nur trachten, daß Deutschland dies Organ seines Wirtschaftslebens ver-liere, es ist völlig und für immer vernichtet wird; andere praktischer Völscher suchen sich selbst in diesem Wels zu legen.

Das lebensunfähige Polen würde mit Ober-sachsen nichts anfangen können und das blühende, gewerbetätige deutsche Land, das es ausbilden möchte, nur in seinen eigenen Verfall einverleiben, liefert Ober-sachsen die deutschen Rente unter polnische Fremdherkalt zu verkommen trocken und ihre Bevölkerung fast vor dem Sturz in den Ab-grund zurückstürzt und das Seit, das sie an dem Polenstaat bindet, zu durchlöchern führt. Vor gleichem Geschieh kann Ober-sachsen die Vertilgung hinnehmen. Aber die Freunde tun alles, um die Vertilgung für Polen günstig zu drehen; sie verheben den Heibpunkt, erlassen Verordnungen, nach denen zahlreiche deutsche Abstammungsberechtigte ihres Stimmrechts beraubt werden, wollen die Stimmengabe der Einzelheimlichen von der der Ausländern getilgt und aus-räumlich trennen, führen ein Regiment in Ober-sachsen, das die Deutschen knecht und rüchlos bedrängt, die Polen aber ungescheit bis zu schwersten Verbrechen ihre Justiz aus-suchen läßt, und duldet, daß der Polenstaat an den Grenzen

Politische Geheim-Abmachung

Soben wird bekannt, daß die Deutsche Volkspartei mit den anderen Links-parteien ein geheimes Abkommen getroffen hat, nach welchem die Deutschnationalen auch von der neuen preußischen Regierung ferngehalten werden sollen. Das aber bedeutet völliges Versagen der Deutschen Volkspartei an der Wiederaufbauarbeit des vaterländischen Gedankens!

Danach können alle deutschdenkenden Volksgenossen nur noch deutschnational wählen, denn das werktätig schaffende Volk hat es satt, unter der Nützlichkeit der gegenwärtigen Koalition noch weiter zu leiden. Es lehnt alle Halbheiten und Kompromisse ab! Die Deutsche Volkspartei aber sucht mit den Sozialisten zusammen zu regieren und muß deshalb deren unheilvollen Einfluß erliegen wie jetzt schon die Demokraten.

Retten aber kann uns nur eine Regierung, die frei von sozialistischem Einfluß ist. Solche kann ohne die Deutschnationalen, ohne Führung dieser großen Rechts-partei, nicht zustande kommen. Sorgf dafür, daß diese möglichst stark werde.

Wählt deshalb morgen alle

Deutschnational!

1190 011110
 350 000000
 200 000000
 100 000000
 50 000000
 25 000000
 12 500000
 6 250000
 3 125000
 1 562500
 781250
 390625
 195312
 97656
 48828
 24414
 12207
 6103
 3051
 1525
 762
 381
 190
 95
 47
 23
 11
 5
 2
 1

Wählt keine Mittelpartei!

Warum nicht? Die Mittelparteien (Zentrum, Demokraten und Deutsche Volkspartei) erklären doch, daß sie das Zünglein an der Waage seien und der Ueberbrückung der Gegensätze dienen. Das ist aber beides ganz unzutreffend! Wie ist nämlich die wirkliche Sachlage?

Das politische Leben wird gegenwärtig nur von zwei Strömungen bestimmt: von der nationalen Strömung und von der internationalen Strömung. Die erstere hat ihre kraftvollste Verkörperung in der Deutschnationalen Volkspartei, und die letztere in der Sozialdemokratie.

Diese beiden Pole bestimmen den Gang der Staatsgeschäfte, um sie drehen sich, je nach den Umständen, die drei Mittelparteien. Deutschnationale Volkspartei und Sozialdemokratie wirken im politischen Leben wie zwei Magnete, und der jeweilig stärkere von ihnen zieht die zwischen ihnen liegenden Späne, die drei Mittelparteien, an. Seit der Revolution war die Sozialdemokratie der stärkere Magnet, und um diesen Pol gruppierten sich deshalb ganz von selbst die Mittelparteien. Das heißt: Sozialdemokratie und Mittelparteien bildeten die Regierung, und der Kurs der Politik wurde von der Sozialdemokratie bestimmt, der sich die Mittelparteien als die erheblich schwächeren unbedingt fügen mußten. So ist es in Preußen bis zum heutigen Tage, so war es im Reich formell bis zu den Reichstagswahlen im Juni, tatsächlich aber ist es im Reich noch heute so, weil die drei Mittelparteien keine Mehrheit besitzen und, wenn die Reichsregierung nicht jeden Tag gestürzt werden soll, auf das Wohlwollen der Sozialdemokratie angewiesen sind. Diese hat es im Reich noch besser als in Preußen, denn im Reich bestimmt sie gleichwohl den Gang der Politik, ohne auch dafür die Verantwortung zu tragen, während sie in Preußen für ihre Handlungen auch verantwortlich gemacht werden kann. Vor den Reichstagswahlen versprachen die drei Mittelparteien dem Volke, daß es besser werden würde, wenn sie neben der Sozialdemokratie ebenfalls in die Regierung eintreten könnten. Die Wähler glaubten das und stärkten die Mittelparteien. Es hat sich aber gezeigt, daß alle Mittelparteien zusammen allein nicht regieren können, sie werden immer von einem der beiden starken Pole abhängig sein. Es ist ein Unding, daß die beiden großen Magnete abseits stehen und die Späne aus sich heraus sich bewegen könnten. Einer der beiden Magnete muß immer dabei sein. Bis her war es immer die Sozialdemokratie, und die Politik, die seit der Revolution gemacht wurde — nach außen wie nach innen — ist nicht denkbar ohne die Sozialdemokratie.

Die Wählerschaft hat es am 20. Februar also außerordentlich einfach!

Sie braucht sich nur zu überlegen, ob sie mit den gegenwärtigen schaudernollen Zuständen zufrieden ist, oder ob sie möchte, daß es besser werden soll. Ist sie zufrieden, d. h. will sie, daß wir immer mehr in die Knechtschaft der Entente kommen (226 Milliarden!) und im Innern der Bolschewismus, der Zwillingbruder der Sozialdemokratie, den Staatsboden unterhöhlt und eine neue Revolution und damit Zustände wie früher in Ungarn und jetzt noch in Rußland herbeiführt, dann mag sie ruhig

sozialdemokratisch wählen,

oder auch Zentrum, Demokratie oder Deutsche Volkspartei, denn alle drei Mittelparteien haben erklärt, daß sie gern mit der Sozialdemokratie eine Regierung bilden möchten. Will die Wählerschaft dagegen, daß endlich eine Gefundung eintreten und mit dem Wiederaufbau Deutschlands begonnen werden kann, daß nach außen hin den unerhörten Forderungen der Entente endlich ein festes Nein! entgegengesetzt, überhaupt nach außen wie dem Bolschewismus gegenüber Rückgrat gezeigt werde, daß im Innern statt Riß und Klassenkampf Derbörung der Berufe eintrete, die doch alle aufeinander angewiesen sind, und eine wahre Volksgemeinschaft sich bilde, dann muß sie

die Deutschnationale Volkspartei wählen!

Geht sie aus diesen Wahlen kraftvoll gekürt hervor, stärker oder ebenso stark wie die Sozialdemokratie, dann wird sie der bestimmende Magnet, dem die Späne zuzuliegen, und sie wird dann mit der Deutschen Volkspartei, dem Zentrum und vielleicht auch den Demokraten eine Regierung bilden, in welcher der nationale Gedanke die Richtung angibt, und durch den es dann auf allen Gebieten besser werden wird. Dann wird Preußen eine ebensolche Regierung erhalten wie Bayern, Preußen wird ebenso Ordnung und Recht werden, wie Bayern jetzt es schon ist, und von Preußen und Bayern aus wird dann auch eine Gefundung der Reichspolitik eintreten. Die jetzige Reichsregierung wird sich dann dem Einflusse der preussischen und bayerischen Regierung nicht entziehen können. Wird umgekehrt nach dem 20. Februar die Deutschnationale Volkspartei aber nicht der stärkere Pol, dann wird die Sozialdemokratie, wie sie es schon angekündigt hat, Reichstagsauflösung und Neuwahlen herbeiführen, und auch die bayerische Ordnungsgovernment wird befeitigt.

Von dem Ausfall der Preußenwahlen hängt also außerordentlich viel ab!

Die Stärkung der Mittelparteien bringt die Herrschaft der Sozialdemokratie in Preußen, und im Reich wie in Bayern Auflösung der Parlamente und Neuwahlen, also überall Verschlechterung, Aufregung und Unruhen.

Die Stärkung der Deutschnationalen Volkspartei dagegen bringt Ordnung, Festigung aller Zustände, Klarheit nach innen wie nach aussen und Wiederaufbau, neuen Aufstieg von Volk und Staat.

Deshalb kann es am 20. Februar nur heißen:

Wählt deutschnational!

33. Sportberichte

Die Meisterschaftsspiele im Saalkreise

Die letzte Sonntag war keine Unstille in den Reihen der Meisterschaftsspieler, sondern eine Entscheidung über den Sieger im Saalkreis. Die Spiele wurden am Sonntag, dem 20. März, in welchem Wader und Hübner sich zum ersten Mal gegenüberstanden. Wader gewann mit 1:0, während Hübner das Spiel verlor. Die Bilanz lautet gegen W. f. 2, Hübnerburg gegen Wader 1:0, Wader gegen Hübnerburg 1:0. Wader hat also zwei Siege, während Hübnerburg nur einen hat. Die Meisterschaft ist somit Wader zugesprochen. Der 2. Platz geht an Hübnerburg, der 3. an Wader. Die Spiele wurden am Sonntag, dem 20. März, in welchem Wader und Hübner sich zum ersten Mal gegenüberstanden. Wader gewann mit 1:0, während Hübner das Spiel verlor. Die Bilanz lautet gegen W. f. 2, Hübnerburg gegen Wader 1:0, Wader gegen Hübnerburg 1:0. Wader hat also zwei Siege, während Hübnerburg nur einen hat. Die Meisterschaft ist somit Wader zugesprochen. Der 2. Platz geht an Hübnerburg, der 3. an Wader.

darf in Frage kommen. Wir glauben aber nicht, daß Herold bei dem nächsten Rennen einen Sieg erringen wird, doch ist es immer, wenn auch trübsamer Siege der Einzelkämpfer gedenken werden muß.

Somit ist es nun wieder so, daß die Meisterschaften in der Regel den besten Reitern zufließen. In diesem Jahre jedoch nicht, sondern den besten Reitern der Meisterschaften. In diesem Jahre jedoch nicht, sondern den besten Reitern der Meisterschaften. In diesem Jahre jedoch nicht, sondern den besten Reitern der Meisterschaften.

Der Verband der Meisterschaften hat beschlossen, die Meisterschaften in der Regel den besten Reitern zu fließen. In diesem Jahre jedoch nicht, sondern den besten Reitern der Meisterschaften. In diesem Jahre jedoch nicht, sondern den besten Reitern der Meisterschaften.

führte vom Sr. Jülicher nach Oberhof. In demselben Jahr wurde der Wettbewerb um den ersten Preis ausgeschrieben. Der Wettbewerb wurde am Sonntag, dem 20. März, in welchem Wader und Hübner sich zum ersten Mal gegenüberstanden. Wader gewann mit 1:0, während Hübner das Spiel verlor.

Die Ergebnisse der Meisterschaften sind: 1. Platz: Wader, 2. Platz: Hübnerburg, 3. Platz: Wader. Die Bilanz lautet gegen W. f. 2, Hübnerburg gegen Wader 1:0, Wader gegen Hübnerburg 1:0. Wader hat also zwei Siege, während Hübnerburg nur einen hat. Die Meisterschaft ist somit Wader zugesprochen.

Die Bilanz lautet gegen W. f. 2, Hübnerburg gegen Wader 1:0, Wader gegen Hübnerburg 1:0. Wader hat also zwei Siege, während Hübnerburg nur einen hat. Die Meisterschaft ist somit Wader zugesprochen. Der 2. Platz geht an Hübnerburg, der 3. an Wader.

Stellen-Angebote

ingenieur-Konstrukteur

chem. Apparatebau, vorsehentlich Stahlfabrikation, techn. erfindungsreiche theoretische Bildung und praktische Erfahrung besitzt, für baldigen Eintritt gesucht. Bei entsprechendem Leistungsvermögen Aussicht auf gehobene Lebenshaltung. - Angebote mit Lebenslauf, Ansprüchen und Gehaltsantrag an: Druck & Hübnert, Maschinenfabrik, Mannheim.

In Kolonial- und Materialwarengeschäften

gut eingeführt

Vertreter

zum Verkauf von Essig-Essenz in Flaschen und loser Ware gesucht. Offerten unter Z. 4955 an die Expedition dieses Blattes.

Wir suchen

für den weiten Teil des Rheinlandes und angrenzender Gegenden einen in allen Fächern des Baufaches erfahrenen, aktiven, energiegeladenen Mann, der über ein vielseitiges technisches Wissen verfügt und sich für die Leitung von Bauarbeiten interessiert. - Bewerbungen mit Lebenslauf und Gehaltsantrag an: Gurt Jäger, Magdeburg, Schürzenfabrik.

Gurt Jäger, Magdeburg, Schürzenfabrik

sucht für Bezirk Halle-Saale einzuführte Provisionsvertreter. - Angebote unter Z. 4930 an die Expedition dieses Blattes.

Mädchen

für Küche und Haus, Begrüßungsschreiben mit Gehaltsantrag erbeten. - Angebote unter Z. 4948 an die Expedition dieses Blattes.

Stellen-Angebote

Wir suchen für den weiten Teil des Rheinlandes und angrenzender Gegenden einen in allen Fächern des Baufaches erfahrenen, aktiven, energiegeladenen Mann, der über ein vielseitiges technisches Wissen verfügt und sich für die Leitung von Bauarbeiten interessiert.

Junger gebild. Landwirt

etw. 20 Jahre alt, mit Mitteln, mit sehr guter Ausbildung in allen Fächern des Landbaus, sucht eine Stelle als zweiter oder Feldbeamter. - Angebote unter Z. 4940 an die Expedition dieses Blattes.

Kaufgefuche

Solches Wohnhaus mit 6 Zimmern, Garten und Stallungen, in guter Lage, zu verkaufen. - Angebote unter Z. 4930 an die Expedition dieses Blattes.

Verkaufte

Wir suchen für den weiten Teil des Rheinlandes und angrenzender Gegenden einen in allen Fächern des Baufaches erfahrenen, aktiven, energiegeladenen Mann, der über ein vielseitiges technisches Wissen verfügt und sich für die Leitung von Bauarbeiten interessiert.

30 Jahre

als Schnepfen gegen ein Gehalt von 8000 Mark zu verkaufen. - Angebote unter Z. 4940 an die Expedition dieses Blattes.

Meister-Geluche

Wir suchen für den weiten Teil des Rheinlandes und angrenzender Gegenden einen in allen Fächern des Baufaches erfahrenen, aktiven, energiegeladenen Mann, der über ein vielseitiges technisches Wissen verfügt und sich für die Leitung von Bauarbeiten interessiert.

Wohnungs-Tausch

von und nach allen Orten auf fünfzig Bedingungen durch

Zillmann & Lorenz

Rechtsanwälte in G. - Beratung: 7521. Vertreter in allen Städten Deutschlands.

5-6 zu Büro zweckgeeignete Männer

zu mieten gesucht. Schriftliche Angebote an: Zillmann & Lorenz, Magdeburg.

paupring

1. Platz: Wader, 2. Platz: Hübnerburg, 3. Platz: Wader. Die Bilanz lautet gegen W. f. 2, Hübnerburg gegen Wader 1:0, Wader gegen Hübnerburg 1:0. Wader hat also zwei Siege, während Hübnerburg nur einen hat. Die Meisterschaft ist somit Wader zugesprochen.

Pretswart a. gut

saufen Sie sämtliche Unterzeuge und Stempelpapier in 4. Klasse Spezialgeschäft in A. Schöne Nachb., Str. 12/13, Magd.

Geldverkehr

als Schnepfen gegen ein Gehalt von 8000 Mark zu verkaufen. - Angebote unter Z. 4940 an die Expedition dieses Blattes.

Meister(in)

Wir suchen für den weiten Teil des Rheinlandes und angrenzender Gegenden einen in allen Fächern des Baufaches erfahrenen, aktiven, energiegeladenen Mann, der über ein vielseitiges technisches Wissen verfügt und sich für die Leitung von Bauarbeiten interessiert.

Solider Geschäftsmann

sucht zum Selbstüber

20000 Mark

gegen ein Gehalt von 8000 Mark zu verkaufen. - Angebote unter Z. 4940 an die Expedition dieses Blattes.

Schuetter

zum Verkauf von Essig-Essenz in Flaschen und loser Ware gesucht. Offerten unter Z. 4955 an die Expedition dieses Blattes.

Derlor

Wir suchen für den weiten Teil des Rheinlandes und angrenzender Gegenden einen in allen Fächern des Baufaches erfahrenen, aktiven, energiegeladenen Mann, der über ein vielseitiges technisches Wissen verfügt und sich für die Leitung von Bauarbeiten interessiert.

Männer und Frauen Preußens!

Des Vaterlandes Geschick legt der morgige Tag in Eure Hand!

Nicht Klassenkampf und Klassenhass sind das Gebot der Stunde, sondern **Klassenversöhnung**, die allein die Grundlage bietet, auf der ein Wiederaufbau unsres zusammengebrochenen Volkes und Vaterlandes erfolgen kann!

Kein Festhalten an unerreichbaren, überspannten Extremen!

Nicht zwecklose Kritik!

Einsetzen der ganzen Persönlichkeit in fester nationaler Entschlossenheit!

Nicht Kampf Aller gegen Alle, sondern Zusammenstehen auf dem einigenden Boden unserer nationalen Not!

Nicht Kampf, sondern der ernste Wille, die bestehenden Gegensätze in nationalem Sinne auszugleichen.

Dies unser Ziel!

Arbeiter, Angestellte, Beamte, Handwerker, alle deutschen und preussischen Staatsbürger, Ihr seid die berufenen Förderer dieser grossen Aufgaben, die nur durch gemeinsames Hand-in-Hand-arbeiten aller Volkskreise zu lösen sind. Ihr alle könnt den Weg mit uns gemeinsam gehen, der uns in eine bessere Zukunft führen soll. Die Stärke unserer Idee liegt darin, dass sie auf Gemeinsamkeitsarbeit eingestellt ist und so den Volksfrieden verbürgt.

Helft dieser Idee zum Siege und wählt

Deutsche Volkspartei!

Wählt Liste v. Kardorff!

Reinicke & Andag,

Möbelfabrik,

Gr. Klausstrasse 40, am Markt

Gross Interessants

Möbel - Ausstellung.

Besichtigung sehr gestattet.

Prima Strickgarn

wird hergestellt aus uns überl. Rohwolle.

Magdeburger Strumpfwarenfabrik

Huldreich Schmidt,

Abteilung Wollannahme,

Brötter Weg 68, MAGDEBURG, Fe. nr. 3897.

Kappel

feinste Präzisions-Schreibmaschine

Allein-Vertreter

Rich. Vormeyer, Halle a. S.,

Telefon 458.

Bessenerstr. 17.

Spezial-Reparatur-Werkstatt für Schreibmaschinen.

Alte Herrenzylinder

modernisiert

Carl Müller, Poststrasse 3.

Februar 4112



Dauerwätsche

in starker Ausführung ist vieler Probenmasse & wird viel nachgemacht, aber nicht erreicht.

Wegweis! Dauerhaft! Kalt abwaschbar!

E. Klappenbach,

Gr. Ulrichstrasse 51.

MEN-SCHU-Kautabak

hergestellt von

Hendess & Schumann, Nordhausen.

Vertretung

Fabrik-Lager

Otto Rosenbaum, Halle a. Saale, Lerchenfeldstrasse 23.

Februarpreiser 2641.

Aus dem roten Lager

Persönliches und Erlebtes von Friedrich Köhler.

Inhaltsverzeichnis:
1. Zur Einführung. 2. Vormitt. 3. Meine Beziehungen. 4. Persönliches und Erlebtes in der Jugendzeit. 5. Part. u. Revolutionskampf. 6. Der „Schneebesen-Verein“ und noch ein paar andere Wesseln. 7. Die Brüderlichen Wesseln unter ihm. 8. Part. und Revolutionsk. 9. Die Fortschrittler. 10. Wesseln in der Jugend. 11. Nachtrag. Gebietet, 40 Seiten Hart mit Umschlag. Preis M. 1.-.

Sie haben in der Geschichtsbücherei der Deutschen Zeitung, Postfach Nr. 11 93 und im Vertriebsbüro der Deutschen Volkspartei, Alte Domstraße 10

Wintersport

in Braunlage i. Harz Post-Hotel Rheingold

Dans 1. Rang in zentraler Lage des Ortes, umgeben von bestem Sportlande. Verhältnisse schön, auch in der Winterperiode volle Pension. Ausg. d. Anstalt und Probete durch den Schiler. Telefon Nr. 104.

Weingrosshandlung

Glaube Rohlfahrt.

Bad Blankenburg

(Vrödingar Wald)

Dr. Karl Schuler's Sanatorium am Goldberg

Das ganze Jahr geöffnet. Leitender Arzt: Dr. Wittkopf.

Dr. Ziegeiroth's Sanatorium

KRUMMHUBEL.

Winterrukuren.

Wir bitten unsere Ver. erkranken, alle Winterrukuren in unseren Einrichtungen nur bei den Sanatorien der „Deutschen Volkspartei“ beschreiben zu lassen.

+ Bruchleidende

Gürtelbruchband „Aeusserst bequem und leicht tragbares Spezialbruchband“ Bedeckt mit Gummigutt und beiderseits durch zahlreiche Dampfführen als bester Schutz gegen Feuchtigkeit anerkannt. In allen arbeitsreichen Anlässen genügt. In der Vertheilung hergestellt von Harzer Sanitäts- und Handgelenk-Friedrich Rasche, Hallestadt in Thür. Für Ausnahmefälle in Halle, Hotel Stadttr. 10. Preis 2 Mark. Am Sommerfest, den 24. Juli 1921, von 9 bis 4 Uhr.

Wählen Sie

Deutsche Volkspartei, Demokraten, s. p. D. — u. s. p. — k. p. D. oder Deutschnational usw.

Vergessen Sie!

aber nicht!

daß die Firma Theuring & Ackermann, Triftstraße 24, Rohprodukte aller Art zu hohen Preisen kauft.

Telefon 4363.



Oben Sie einen alten Herrenstutzen, den Sie mit mehr Freude tragen, so lassen Sie sich von ihm, so werden Sie in 14 Tagen modern aussprechen.

Wie neu!

mit besonderer Sorgfalt. Preis u. s. w. in der Geschäftsvermittlungsbücherei Schöcher & Köhler, Dresden-A 69, Vertriebsstraße 22.

Schanfenster-Gestelle

in Aluminium u. Messing mit Glasaufsätze für alle Branchen in jeder Grösse sofort preisw. lieferbar.

Rich. Scheibe, Postfach 10, Tel. 2272

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off and illegible.

Eröffnung
Sonntag, 19. Februar

Soziales Werk!

Soziales Werk!

1 Minute von
Halle'st. Neupromenade

Grosser konkurrenzloser Schuhverkauf

„Schuhhof“

Neumarktstrasse 3-4

„Schuhhof“

Verkauf zu Herstellungs- und unter Herstellungspreisen.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich ab heute meine Pantoffel-Fabrikation eingestellt habe und es mir gelungen ist, eine Fabriklederlage zu erhalten, woselbst ich nur Pa. reelle Ware, keinen Ramsch, keinen Schund führe.
Der Verkauf findet zu Fabrikpreisen ohne jeglichen Zwischenhandel statt. Keine luxuriöse Einrichtung, keine hohen Spesen, grosser Umsatz, kleiner Nutzen, daher kommt dies alles meiner werten Kundschaft zu gute.

Einige Beispiele meiner Preise:

1a. Rindbox-Herrenstiefel, Lederausführung	Mk 150	1a. Rindbox u. Box-Calf-Damenstiefel	Mk 130-145
1a. Box-Calf do.	„ 160	1a. echt braun Chev. und M-Box-Herrenstiefel	„ 180-190
1a. Rindbox-Kinderstiefel 27/35	„ 78-95	1a. echt braun Chev.-Schuh, Lederausführung	„ 150
1a. Rindleder-Kinderstiefel „ Leder-Brandsohle	„ 60-65	1a. do. Damenstiefel, Hochschaff	„ 170

Ferner sämtliche andere Ledersorten in Pa. Ausführung. Kinderstiefel o. Fleck, m. Fl., br. u. schw. 17,26 27-28 Mk.

Beachten Sie bitte meine
Schaufenster

Neumarktstr. 3-4 **Schuhhof** Halle a. S. Neumarktstr. 3-4

früher Pantoffelfabrikation Rich. Köhler

Besichtigung ohne
Kaufzwang

Tafel-Bieder

Vorträge, Ansprachen nach Angaben sofort! zur In. Referenzen Institut „Hanna“ Alh. Bohnerstr. 1. Tel. 622

Behrethin ich an Gm... über... ab... die... an die... d. 314

Khescheid, Alimonte, Steuersach., Täg. Erlolge, Rechtsbüro und Detekt. W. Fesse, A. Khalterstr. 7 II r.

Rich. Kretzschmar Braut- und Baby-Ausstattungen
Eigene Anfertigung Damen-, Herren- und Kinderwäsche
Spezial-Wäsche-Geschäft
Halle-Saale, Leipzigerstrasse 30, am Turm

Neuanfertigung und Aenderung bei Zugabe eigener Stoffe

TG
Billige Korsetts
Toska
Crunkel
16 Markte

Familiendruckfachen
aller Art in vornehmer und geschmackvoller Ausführung liefert preislich prompt, sauber, preiswert
Otto Thiele

Buch- und Kunstbruckeri :: Verlag der Halle'schen Zeitung Halle (Saale) :: Leipziger Straße 61-62 :: Fernruf 7801

Gestern abend verschied nach kurzem Leiden ganz plötzlich unser herzenguter, lieber Onkel und Grossonkel, der
Fabrikbesitzer
Julius Dicker
Königl. Handelsrichter a. D.
Ritter hoher Orden pp.
im 72. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen
Hugo Dicker.
Halle a. S. (Mühlweg 52), den 19. Februar 1921.
Die Beerdigung findet Mittwoch, den 23. Februar, nachm. 2 1/2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. Von Beileidsbesuchen wird gebeten absehen zu wollen.

Strenge der Jugend
Lehren wieder
bei Gebrauch der edlen „Botanik“-Blüten...
Dr. A. Meyer, Hamburg 2, Zerpdenbedrücke 20.

Die Verlobung meiner Tochter
Hertha
mit dem Gerichtsreferendar Herrn
Albert Gueinzus
beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Halle (S.), Friedenstr. 26, im Februar 1921.
Bernhard Reiche
Gutsbesitzer.

Meine Verlobung mit Frä. **Hertha Reiche**, Tochter des Gutsbesitzers Herrn Bernhard Reiche und seiner verstorbenen Frau Gemahlin Anna geb. Radecke beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.
Stumsdorf, im Febr. 21.
A. Gueinzus
Gerichtsreferendar
Leutn. d. Res. im ehem. 3. Garde-Fussart.-Regt.

Am 17. Februar d. J. verschied nach schwerer Krankheit unser langjähriger Prokurist, der
Hauptbuchhalter
Herr Heinrich Schulze,
in seinem 63. Lebensjahre.
Der Verstorbene hat seit Gründung unserer Gesellschaften deren Verwaltung angehört und deren Interessen stets mit regstem Eifer wahrgenommen.
Wir verlieren in dem Entschlafenen einen treuen, fleißigen Mitarbeiter, dessen Heimgang wir aufs tiefste beklagen. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.
Der Aufsichtsrat und der Vorstand des Kaliwerks Krügershall, Aktiengesellschaft.
Der Grubenvorstand und die Direktion der Gewerkschaft Salzmünde.

Die glückliche Geburt
2 gesunder Jungens
sagen hochachtungsvoll an
Ernst Göring und Frau.
Halle, Glauchaerstr. 71 b, d. 18. Febr. 1921.

Nach kurzem schweren Krankenlager wurde am Donnerstag, den 17. Februar 1921, unser hochverehrter Mitarbeiter und Prokurist Herr
Heinrich Schulze
im 63. Lebensjahre aus seinem arbeitsreichen Leben in die Ewigkeit abgerufen.
Wir verlieren in ihm einen stets schaffensfreudigen und hilfsbereiten Kollegen und Vorgesetzten und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Die Prokuristen und Angestellten des Kaliwerks Krügershall, Akt.-Ges. und der Gewerkschaft Salzmünde,
Halle a. S.

Warum quälen Sie sich mit einer Stahlfeder, anstatt mit einem Füllhalter mit echter Goldfeder zu schreiben, die nie rostet und immer gleichmäßig schreibt?
Alle Spitzen am Lager, 4 Wochen Umtauschrecht. Reparaturen aller Füllhalter.
Aug. Weddy
Leipziger Straße.

Statt besonderer Anzeige.
Am 17. Febr. abends 8 Uhr verschied nach schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden, im treuen Glauben an ihren Heiland im Diakonissenhaus meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante
Frau Pastor Agnes Willruth
geb. Reymann
im 60. Lebensjahre.
Halle a. S., den 18. Februar 1921.
Im Namen d. trauernden Hinterbliebenen
Pastor Wilhelm Willruth
Dr. phil. Karl Willruth
Frieda Willruth geb. Volz
Beerdigung findet Montag mittags 1 1/2 Uhr v. d. Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Stoysche Erziehungsanstalt und Realschule,
Jena. Am Landgrabenweg. Kleine Klasse Gewissenhafte schul. Förderung. Wandern, Sport, Handwerkstätten
Dr. Sommer

Stimmzettel für Halle und den Saalkreis

Mit der Schere genau ausschneiden und bei der Wahl nach untenstehender Anweisung zu gebrauchen.

<p>Landtag: Deutschnationale Volkspartei</p> <p>Provinziallandtag: Nationaler Ordnungsbund. (Deutschnationale Volkspartei, Deutsche Volkspartei, Landbund.)</p>	<p>Anweisung</p> <p>Die rechts abgedruckten Stimmzettel (mit dem Namen Krusefopp) gelten nur für den Saalkreis, die links abgedruckten für die Stadt Halle und diejenigen Städte des Bezirkes Merseburg, die nicht zum Kreisstag wählen. Die einzelnen Stimmzettel können mit der Schere auseinandergeschnitten und zur Wahl benützt werden.</p> <p>* In Halle (und wie vorhin) nimmt jede Person zwei Zettel des linksstehenden Formats und geht damit zum Wahllokal. Dort erhält sie zwei Briefumschläge. In jeden dieser Umschläge packt sie einen Zettel und gibt die Umschläge dem Wahlvorsteher. Damit hat sie mit dem einen Zettel zum Preussischen Landtag und mit dem andern Zettel zum sächsischen Provinziallandtag gewählt. Eine Verwechslung der Briefumschläge kann nicht eintreten, da beide Stimmzettel gleich sind.</p> <p>* Im Saalkreis wird der rechtsstehende Stimmzettel benützt, auf dem drei Wahlen vorgesehnt sind (Landtag, Provinziallandtag und Kreisstag). Man gebraucht davon aber auch bloß zwei Zettel, die mit der Schere ausschneiden sind. Damit geht man ins Wahllokal. Dort erhält man zwei Briefumschläge, von denen der eine den Aufdruck „Landtag“ und der andere den Aufdruck „Provinziallandtag und Kreisstag“ hat. In jeden dieser Umschläge steckt man einen Zettel und gibt die Umschläge dann dem Wahlvorsteher, der sie in die Urne wirft. Damit hat man mit dem einen Zettel zum Preussischen Landtag und mit dem andern Zettel zum Provinziallandtag und Kreisstag gewählt. Eine Verwechslung der Umschläge ist auch nicht möglich, da beide Zettel gleich sind. (Eine frühere Anweisung verlangte, daß in den Umschlag mit dem Aufdruck „Provinziallandtag und Kreisstag“ zwei Zettel gesteckt werden müßten. Das ist nicht notwendig — aber es ist auch nicht falsch, sofern beide Zettel gleich sind.)</p> <p>Man gehe mögl. schon am Vormittag zur Wahl.</p>	<p>Landtag: Deutschnationale Volkspartei.</p> <p>Provinziallandtag: Nationaler Ordnungsbund. (Deutschnationale Volkspartei, Deutsche Volkspartei, Landbund.)</p> <p>Kreisstag: Liste Krusefopp, Lehrer, Lettin.</p>
<p>Landtag: Deutschnationale Volkspartei</p> <p>Provinziallandtag: Nationaler Ordnungsbund. (Deutschnationale Volkspartei, Deutsche Volkspartei, Landbund.)</p>	<p>Landtag: Deutschnationale Volkspartei</p> <p>Provinziallandtag: Nationaler Ordnungsbund. (Deutschnationale Volkspartei, Deutsche Volkspartei, Landbund.)</p>	<p>Landtag: Deutschnationale Volkspartei.</p> <p>Provinziallandtag: Nationaler Ordnungsbund. (Deutschnationale Volkspartei, Deutsche Volkspartei, Landbund.)</p> <p>Kreisstag: Liste Krusefopp, Lehrer, Lettin.</p>
<p>Landtag: Deutschnationale Volkspartei</p> <p>Provinziallandtag: Nationaler Ordnungsbund. (Deutschnationale Volkspartei, Deutsche Volkspartei, Landbund.)</p>	<p>Landtag: Deutschnationale Volkspartei.</p> <p>Provinziallandtag: Nationaler Ordnungsbund. (Deutschnationale Volkspartei, Deutsche Volkspartei, Landbund.)</p> <p>Kreisstag: Liste Krusefopp, Lehrer, Lettin.</p>	<p>Landtag: Deutschnationale Volkspartei.</p> <p>Provinziallandtag: Nationaler Ordnungsbund. (Deutschnationale Volkspartei, Deutsche Volkspartei, Landbund.)</p> <p>Kreisstag: Liste Krusefopp, Lehrer, Lettin.</p>

Wochenbeilage der Halleschen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

Wochenbeilage der Halleschen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen, Halle-Saale

Technische Mittel zur Unkrautvernichtung im Getreide

Direktor **Rag Epel**, Ingenieur.
 Die besten Aufsprühmaschinen finden sich in der Landwirtschaft der letzten Jahrzehnte. In der Landwirtschaft ist die Industrie landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte ein eigenes Geschäft und vernünftig damit auch in landwirtschaftlicher und industrieller Hinsicht den Gedanken der Selbstverwaltung, um so mehr, als die Schriftleitung der Landwirtschaften mit der im Wirtschaftsstaatlichen Aufbau der Landwirtschaften, die zur die landwirtschaftlichen in der Industrie sind, die Maschinen und Geräte herzustellen, die den besonderen landwirtschaftlichen Anforderungen angepasst sind.

Der Mensch, der im Feld vorbeikommt, weiß die besten Beweismittel durch und wenig mit dem menschlichen Auge zu sehen. Man sieht nicht, was man nicht sehen kann. Das ist die Natur der Dinge. In der Landwirtschaft ist das die Natur der Dinge. In der Landwirtschaft ist das die Natur der Dinge. In der Landwirtschaft ist das die Natur der Dinge. In der Landwirtschaft ist das die Natur der Dinge.

Man sieht nicht, was man nicht sehen kann. Das ist die Natur der Dinge. In der Landwirtschaft ist das die Natur der Dinge. In der Landwirtschaft ist das die Natur der Dinge. In der Landwirtschaft ist das die Natur der Dinge.

andere Bekämpfungsarten verliert. Unter all diesen Mitteln unterscheiden sich hauptsächlich zwei Gruppen: die chemische und die mechanische.

Die chemische Bekämpfung ist die älteste. Sie ist die Bekämpfung durch Gifte. Die mechanische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch mechanische Mittel. Die chemische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch Gifte. Die mechanische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch mechanische Mittel. Die chemische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch Gifte. Die mechanische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch mechanische Mittel.

Die chemische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch Gifte. Die mechanische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch mechanische Mittel. Die chemische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch Gifte. Die mechanische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch mechanische Mittel. Die chemische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch Gifte. Die mechanische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch mechanische Mittel.

Die chemische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch Gifte. Die mechanische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch mechanische Mittel. Die chemische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch Gifte. Die mechanische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch mechanische Mittel. Die chemische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch Gifte. Die mechanische Bekämpfung ist die Bekämpfung durch mechanische Mittel.

weil dann die aus der Arbeitsleistung kommende Wärme durch die Abfuhr der Wärme abgeführt werden.

Die Abfuhr der Wärme ist die Abfuhr durch die Wärme. Die Abfuhr der Wärme ist die Abfuhr durch die Wärme. Die Abfuhr der Wärme ist die Abfuhr durch die Wärme. Die Abfuhr der Wärme ist die Abfuhr durch die Wärme. Die Abfuhr der Wärme ist die Abfuhr durch die Wärme.

Die Abfuhr der Wärme ist die Abfuhr durch die Wärme. Die Abfuhr der Wärme ist die Abfuhr durch die Wärme. Die Abfuhr der Wärme ist die Abfuhr durch die Wärme. Die Abfuhr der Wärme ist die Abfuhr durch die Wärme. Die Abfuhr der Wärme ist die Abfuhr durch die Wärme.

Die Abfuhr der Wärme ist die Abfuhr durch die Wärme. Die Abfuhr der Wärme ist die Abfuhr durch die Wärme. Die Abfuhr der Wärme ist die Abfuhr durch die Wärme. Die Abfuhr der Wärme ist die Abfuhr durch die Wärme. Die Abfuhr der Wärme ist die Abfuhr durch die Wärme.

Landwirte, kauft deutsche Maschinen!
Krupp-Fahr
 Garbenbinder „Alemanna“
 Getreidemäher „Grail“
 Grasmäher „Fahra-Neu“
 Neu- u. Schwadenwender „Universal“
 sind entlassene Erzeugnisse und haben sich tadellos bewährt.
Bindgarne, Wart- und Waschfasern.
 Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
Central-Ankaufsstelle
 für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte
 Halle/Saale, Merseburgerstr. 17/19. Tel. 7981.
 Zweigstellen:
 Halberstadt, Nordhausen, Zerbst, Neuhaldensleben,
 Köpenick, Bismarckstr. 4b. Bahnhofstr. 90. Bahnhofstr. 25.
 Tel. 192. Tel. 1873. Tel. 240. Tel. 302.
 Verkaufsstellen: Zeitz, Postalozstr. 13. Liebertowitz
 Geisler Kreis, Leipzigerstr. 11. Torgau, Lutherstr. 1.

Schroteten Sie selbst;
 es bringt Ihnen ungeahnte Vorteile!
 Die bewährte, billige und hochwertige Schrotmühle mit niemals zu schätzenden Kunststeinen heißt
= B.E.G.O. =

 Lassen Sie sich bitte sofort kostenlos Katalog kommen von der Spezialfabrik
Ph. Bender & Co.,
 Kaanburg a. R. 130.
 Bei jeder Anfrage belieben man anzugeben, ob u. welche Antriebskraft bzw. Motorleistung vorhanden ist.
 Preisgekrönt. Vieltausendfach bewährt.
 Vertretter überall gesucht.

Prüfung
 Kultivatoren
 Eggen
Düngerstreuer Westfalia
 Drillmaschinen
 Walzen
 Hackmaschinen
 Gras- u. Getreide-Mähmaschinen
Motor-Dreschmaschinen und Strohpressen
 in allen Größen prompt lieferbar.
Hermann Bähreke, Halle a. Saale,
 Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte,
 Reparatur-Werkstatt,
 Fernspr. 1683. Magdeburgerstr. 66 (Wintergarten-Garten).

Bevor Sie anstreichen,
 verlangen Sie Muster und Preis von
Fixofarbe.
 Die hier ist unübertroffene Anstrichfarbe, welche sich zu jedem Anstrich von Eisen, Metall, Maschinen aller Art, Möbeln, Holz und Zement- u. Beton, Wänden und Automaten gleich vortrefflich eignet. Von einer hervorragenden Haltbarkeit, ja selbst in den schwierigsten Fällen und dort, wo die höchsten Anforderungen erfüllt werden müssen, gar keine Abnutzung zeigt. Einmal aufgetragen, ohne den Glanz zu verlieren. Fixofarbe ist in jedem gewünschten Farbton erhältlich. Vertreter überall gesucht.
u. Farbenfabrik Oberrirkheim-Uhlbach,
Hermann Fink.
 Generalvertreter für den Bezirk Halle a. S. u. Magdeburg
Ernst-Morris-Str. 12, Halle a. S.

Wasserversorgung
 AMEG
 nicht überbrückbar. Ersatz durch Wasserrohr. Einmal einmontiert, ohne Ventilarmel.
 nicht überbrückbar. Ersatz durch Wasserrohr. Einmal einmontiert, ohne Ventilarmel.
Wasserversorgung
 Rohrlösungen jeder Art und Größe
 Heizungs- und Trockenanlagen
 Radiatoren und Rippenrohre.
Gebr. Körtling A.-G.,
 Hannover-Linden,
 Ins.-Büro Magdeburg, Filiale Leipzig

Kernleder-Treibriemen
 prompt lieferbar, äußerst preiswert
Otto Kirschmann,
 Halle (Saale),
 Zwingerstr. 13. Fernruf 8994.
Zentral-Heizungen.
 Mit unserem schmelzeisernen Universal-Boiler Patent Kr. 1379 erzielen Sie Brennmaterial-Ersparnisse bis 50%.
 Einfache Bedienung.
 Vollkommene, daher rauchlose Verbrennung. Springen ausnehmend, keine Reparaturen mehr.
 Auch für jedes andere Brennmaterial wie: Braunkohlen-Briketts, Koks, Holz, Torf usw. verwendbar.
 In Referenzen. — Sofort ab Lager lieferbar.
Gewerkschaft Carl-Otto, Adelenhütte, Porz (Rhein).



Aachen:
A. Grossjohann & Co., internationale Spedition, Fernruf 304 u. 88.
Franz Hübner, Mand. & Cie., inter-Transp.
Knauff & Pirard, Stammhaus Vertriebs, Filialen in Aachen, Herbedal, Brüssel, Antwerpen, Gen., Paris und London.

Altona:
W. A. C. Kuhn, H. Walbaum.

Amsterdam:
W. J. Bneinen, Houtmankeade 107.
Defais & Verschure.

Antwerpen:
J. B. Dams, Boerhaaverstraat 94.

Barmen:
W. C. Kessler, geg. 1082.

Basel (Schweiz):
E. Sael, O. Brömer & Co., Seegmüller & Co., G. m. b. H., Spedition, Verzollungen, Barchard, Walter & Cie., Akt.-Ges.

Bentheim (Hann.):
Brasch & Rothenstein, internationale Transporte, Paketverkehr n. Holland und England, Zollabfertigung für Eisen- und Ausfuhr.
Defais & Verschure.

Berlin:
Wincny Gleichgewicht, W. 30, Holzmarktstr. 10, Spezialverkehr n. nach Polen, Zollabfertigung, akkredit.
Robert Haberling, W. 9, Intern. Spedition, Lagerhäuser mit Bahnanschluss, Automobilspedition.
Borken (Westf.): Paul Feind, Bahnspeidition, internat. Transporte.
Bremen: Carl Büfner, 1886, Paul Klemm, Spedition.
Crefeld: W. S. Taaks, G. m. b. H., internationale Transporte, Zollabfertigung, Mobiltransport, Schifffahrertreter.
Cologne (Schweiz): Colangelo & Cio., Besondere Metallverpackung n. Italien, Postpaketdienst.

Cöthen i. Anh.:
Eduard Hebert, Bahnspeidition.

Darmstadt:
Paul Wolf & Co., G. m. b. H., Spedition, Lagerung, Mobiltransport.

Düren (Rhl.):
Otto Tazner, Spedition.

Düsseldorf:
Gust. Gans, int. Transp.

Eisleben:
A. Franke, Mobiltransport, Eydtzhausen 2.
Hed. Jung, Inhaber Knop & Werns.
Flensburg: H. Chr. Petersen, Bahnspeid.

Frankfurt (Main):
Louis Hillbrand.
Koch & Reimers, Bahnspeid. Lagerung, Mobiltransport.

Frauenfeld:
G. Rieser, Bahnspeid. Mobiltransport, Lagerung.

Gablenz:
Defais & Verschure, Gera (Hessen): Gera Eisenhütten- und Maschinenbau - Aktien - Ges.
Gorinchem: Defais & Verschure.
Grossau L. W.: Brasch & Rothenstein, Spedition, Verzoll., Lagerung.

Gustavsburg:
Louis Hillbrand.

Hagen (Westf.):
J. G. Silber, Spedition.

Halle (Saale):
Allmann & Lorenz, Bahnspeidition, Hall. Paketfahrt, Spedition, Möbelerlagerung.
Conrad & Co., Am Silberhof 1, Fernruf 6660.
Hilmar Kaufmann, Privatguts Kaufmannhof.
G. Vester & Co., Bahnspeidition, Koll. für Werke, Lagerung, Anschlußgeleise.

Hamburg:
Erich W. Haufe, Defais & Verschure (Asterhaus Gröningerstr.).
R. Meyer, Koch & Reimers, Carl Riesenberg.
Hamborn a. Rh.: Otto Kiesewetter.
Herzogenbusch: Jos. Beekwilder, Sped. Herzoegenbusch Holl. Fernruf 29, Mobiltransport.
Defais & Verschure.
Hechheim (Main): Louis Hillbrand.
Jena: Christian Ehardt, Bahnspeid.-Mobiltransport.
Jemnitz: R. Jozemann & Pils.
Katowitz: E. Steinitz, Oberschles. Sp.-u. Verh.
Kehl a. Rhein: Seegmüller & Co., G. m. b. H., Verzollung.
Kempten (Allg.): C. E. Noerpel, international. Transporte.
Konstanz (Schweiz): Konstanzer u. Verh. Ver. Sengler & Butz, Spedition.
C. E. Noerpel, international. Transporte.

Kopenhagen:
Baltisk Transport Komp., K. Store Kongensgade 40, Telogr.-Adr.: Baltport, Spedition, Incasso, Kommission, Lag.

Köln:
Hilmar Kaufmann, int. Sped. u. Sammelverkehr.

Kreis (Ostbahn):
Flatauer & Mulert.

Lauterburg:
Seegmüller & Co., Verzollungen.
Lelpzig: Brasch & Rothenstein, internationale u. Ueberseetransporte, Sammel-Lagerverkehr, nach allen Richtungen des In- und Auslandes.
Koch & Reimers, Leopoldstr. 10, Akt.-Ges., Brömer & Cio.
Lilbau, Balt. Provinzen: Baltisk Transport Komp., Soeststr. 17, Telegramm-Adr.: Baltport, Spedition, Incasso, Kommission, Lag.

Limbürg a. d. Lahn:
Josef Zimmermann.

London:
W. A. I. Tierney & Co., 51, Gracechurch Street, London E. C. 3.
Ludwigshafen (Rh.): Mannheimer Lager-Ges.
Lünebeck: Erich W. Haufe, Wm. Schmidt, Spedition.

Lyon:
Süd Lyonnaise de Transports Internationaux, 4, rue Alphonse Fochier.

Magdeburg:
Elblagerhaus-Aktiengesellschaft, internationale u. Uebersee-Transporte, Sammel-Lagerverkehr.

Mainz:
Louis Hillbrand.
Manchester: Gerhard & Hoy Ltd., 12 King Street, Manchester.

Kemelt:
Hans*, Aktien-Gesellschaft für Warenverkehr, Toplerstrasse 23.
Mittelwalde, Schl. Technoslowak, Grassat Ferdinand Thiel, Bahnspeidition, Verzollung, Respeid. d. Möbeln.
München: Ledererweg 3, Waldorf Haubt, m. b. H., Mittliche Spedition Hauptbahnhof.
Myslowitz: H. Mendelsohn, Internat. Transp. u. Einlag. Transportverm. von und nach Polen und von und nach der Technoslowak. Zentr.: Krakau, Pils., Warschau (Poln.), Myslowitz, Oswiecim, Szczakowa, Pol. Herby, Dzielich (Ostsch., poln., Grenz), Oderberg (Schleschod., Ostsch., poln., Grenz), Vertreter an allen wichtigen Verkehrsplätzen.

Meerane i. S.:
Albert Jäger, Sped., Lag., Mobiltransport.

Neuwede-Schaus:
C. Helbing, Nordhausen: Fr. Thyrp, Bahnspeid. geg. 1088.
Offenburg (Baden): Carl Lassen, agnert, Speditionshaus, Verzollung, Sammel-Lagerung n. d. Ausland, Verkehre n. Frankreich.
Oldenzaal: Defais & Verschure.

Paris:
Acte American Transport Co., Rue de Chabrol 34 Paris X, Transp.-Verzollg. 47 Rue.
A. Allereau, Clisson XIN R. Jozemann & Pils, 24, rue d'Enghien.

Passau (Bayern):
Internationale Speditionsgesellschaft m. b. H. n. Passau.

Planen (Vogt.):
Franz Bosin, Bahnspeid. u. Mobiltransport.

Regensburg:
Orient-Handelsgesellschaft, Forst- & Weber, Spedition - Schiffahrt - Export - Import.

Reichenberg (Hann.):
Alfred Dietrich & Cio., Otto Bartsch, Alfred Brandy.

Rotterdam:
Van Gend & Loos, Defais & Verschure.

Saarbrücken:
Internat. Transporte Philipp Creutzer, eigene Lagerhäuser mit Gleisanschluss.
Scharbrücker Spedition, Lagerhausgesellschaft m. b. H., Saarbrücken, Grenzfilialen: Homburg, Bühl, Mühlbach, Zweibrücken, Metz.
Salzburg: Internat. Speditionsgesellschaft m. b. H. Salzburg.

Schaafhausen:
Burchard, Walter & Cio., Akt.-Ges.

Siegen:
Albert Bündenbender, Slagen (Hohentwiel): Translog, Oberh. Transport- u. Lager-Ges. m. b. H. Otto Wick & Co., Skalmierzycze: Wincny Gleichgewicht, Spezialverkehr von und nach Polen, Zollabfertigung, Inkasso.
St. Gallen (Schweiz): C. E. Noerpel, international. Transporte.

Stettin:
Koch & Reimers, R. Großmann, G. m. b. H. A. Kiehl, Spedition.
Hugo Moeller, Speditionsges. geg. 1913, Brach & Rothenstein, Wm. Schmidt, Spedition.
Stolberg (Harz): A. Großjohann & Co., internationale Spedition, Fernruf 66.

Strasburg i. E.:
Seegmüller & Co., G. m. b. H., Spedition und Verzollung.

Thionville (Träger-Biedenkopf):
Joseph Ling, Spedition, Kommission, Mobiltransporte, Zollagenturen in Thionville und Sierck.
Ulm (Württemberg): C. E. Noerpel, international. Transporte.

Venlo:
J. Laumen & Co., Spedition und Verzollung.

Verviers:
Servais & Jardon.

Vittringen:
Brasch & Rothenstein, Spedition, Spezialität: Transporte nach und nach Groß-Italien.

Volwinkel:
A. Großjohann & Co., internationale Spedition, Fernruf Amt. Eisenbahn Nr. 3069.

Warschau:
Wincny Gleichgewicht, Senatorska 22, Spezialverkehr von und nach Polen, Zollabfertigung, Inkasso.
E. Barwig, Met.-Werk., Miodowa Str. 14.

Wiesbaden:
Louis Hillbrand.

Wien:
Wincny Gleichgewicht, Spezialverkehr von und nach Polen, Zollabfertigung, Inkasso.

Winds (Pfalz):
A. Iberger, amtl. Spedition der Ostsee und Zollestelle.
Seegmüller & Co., G. m. b. H., Verzollungen.

Wismarburg:
Seegmüller & Cio., internationale Transporte, Zollagenturen, Lagerhäuser, Lagerhäuser Consignation.

Zovonar:
Defais & Verschure, Zürich: Burchard, Walter & Cio., Akt.-Ges. Sped. u. Obersee & Co.
Zweibrücken (Metzdepartement): Judo Ross, Sped., Lag., Zollabf.

LEIPZIGER MUSTERMESSE



6-12 MÄRZ 1921

Maßamt für die Mustermessen in Leipzig
Ankunft erteilen auch die ehrenamtliche Vertreter der Messamts an der Handelskammerbezirk Halle a. S.: Julius Ritter, Halle a. S., Leipziger Str. 90, Fernspr. Nr. 6311 und 6312, und die Handelskammer in Halle a. S., Fernspr. Nr. 6069.

Haben Sie Kapital auszuliehen? Wollen Sie Ihren Grundbesitz, Ihr Gut usw. ohne Kosten verkaufen?
Wenden Sie sich an die Hypothekenscheinbank Sachsen-Anhalt-Thür. gen. Akt.-Ges., zu Halle a. S., Rathhausstr. 14.
Vertrauenswürdig! 100% Mitbewerber! - ohne

Heiss- und Saftdampfzylinderöle Motorenöle

Elektromotoren- u. Dynamoöle

Spezialöle für schwerste Maschinen u. Motore

Lieferung aus eigener Einfuhr

S. Fries & Co., Mineralölimport

Hamburg 35, Billwäcker Steindamm 18/19
Telephonanschlüsse: Vulkan 5811, 5812, 6467 und 6468.
Drachensehrift: Fries-Hamburg 35.

Gut

in Sommer, Gärten, Ziergärten oder Kräu. Gärten, ca. 30 Blühen, unter bis Blüte (oben), feines, nettes Blumen- elektr. Anlage. Vermittler bei 100% hohe Provision.
Heckenroth, a. St. Marienborn bei Siegen (Westf.).

E. de la Sauce & Kloss

BERLIN-LICHTENBERG.

Eisenhoch- und Brückenbau Behälterbau Blecharbeiten Wellblechbauten,

Elektrische Lichtanlagen

in Kupferanführung werden sorgfältig hergestellt durch

Pfeiffer & Fritzsche,

Spezial für Elektrotechnik, Schwerestr. 33, Halle a. S., Schwegel, Betriebsrevisor 4861.

Fernruf 6800.

Wir suchen Aufträge in Federn aller Art

Mittels Federnfabrik Halle

Grünstrasse 29

Spedition

auf von Fern im Ausland

Lagerhäuser

20000 m² - Wohn- u. Geschäftshaus mit 7 Aufzügen und Gasen

Robert Haberling - Berlin W.

Treibriemen

Neuanfertigung sowie Reparaturen prompt und preiswert.

Spezial: Kautschuk, Montagen zu jeder Zeit, auch auswärts.

Karl Blebau, Halle a. S., Tel. 444.

merz
Aktie
Schwab, N
Geschäft
Fernspre
Orte u. Ber
Verkehr 22
Abteilung W
Verka
Binde-G
Verka
Barmstadt
Staatl. v
Landesver
Abteilung
Verka
Baye
Verba
Der Lande
ver
Stück
1. Oktob
Der Z
für 100 Mark
Lau
Die Bay
Die Bayer
Die Bayer
S
Die 5
Di
St
vom 24
erzogen, Di
Wä
berücksi
Zählung
Die Er
die H
Postam
Landesv
B
R.C.H.
KUNST
W
INTIME
Herren
Sp
in
Fernruf 30
Wichtig
W
Berühm
W
Mellor
Pa
Stid

Direkt ab Fabrik
wieder eingetroffen

Blau-Marinetauch M.

Reine Wolle, 140 cm breit

Preis pro Meter 96 M.

Die Abgabe erfolgt nur an Verbraucher

Höchstabgabe 4 Meter

Man sehe die Fenster

G. Assmann Abteilung

Grosse Ulrichstrasse 49 = Gegr. 1848

Für den Wahltag!

Wahlbüro: Alte Promenade 10,
Fernruf 5453.

Personalzentrale: Restaurant Mars la Tour
Gr. Ulrichstr. 10. Fernruf 6144.
Zentrale für den Saalkreis:
Wattiner Strasse 30. Fernruf 4584.

Kranke u. Krüppel, die zum Wahllokal gefahren werden wollen, bitten wir um schriftliche oder telefonische Anforderung von Gespannen.

Von 8 Uhr an stehen den Deutschenationalen sämtliche Räume der Burse zur Tulpe, Alte Promenade, zur Verfügung. Einmal nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte. Gäste können durch Parteifreunde eingeführt werden; in sämtlichen Räumen musikalische Veranstaltungen.

Deutschnat. Volkspartei.

Kochgeschirre

— Aluminium und Emaille —

kaufen Sie am besten und billigsten bei

Leonhard & Schlesinger,

Halle (Saale), Grosse Ulrichstrasse 13/15.

Saal der Loge zu den 3 Degen.
Sonntag, den 27. Februar, abends 7^{1/2} Uhr

Konzert CARLOS DE TOLEDO Baritonist aus Brasilien, BIRGER HAMMER Skandinavischer Pianist.

Lieder von Brahms, Schubert, Schumann, Hugo Wolf und R. Strauß.
Bechsteinflügel, Vertreter Reinhold Koch.
Karten 2 bis 8 Mark und Steuer bei
Heinrich Hothan.

Kaufmännischer Verein, E. V.

Montag, den 21. Februar 1921,
pünktlich 7^{1/2} Uhr im Saal des
„Stadtgeschützenhauses“

Konzert- u. Rezitationsabend
(Albert Friedrich - Magdeburg,
Garhardt Dorscheid - Magdeburg).
Der Vorstand.

Loge zu den 3 Degen.
Donnerstag, 24. Februar, 7^{1/2} Uhr abends

Chopin - List - Abend Josef und Maria PEMBAUR.

2 Blüthner-Flügel. Vertreter: E. Dell.
Karten von 4- Mark bis 12- Mark bei
H. Hothan, Gr. Ulrichstrasse.

Mittwoch, 23. Februar, abends 8 Uhr
Degenloge (Faraoplatz)

Lieder-Abend Charlotte Rübner (Soprano, Leipzig Am Bechsteinflügel: Max Ludwig, Leipzig. Lieder von Brahms, Strauss, Mahler. Karten zu 2,50, 4,50, 6,50, 7- M. bei Heinrich Hothan, Alte Promenade 10.

Hohenzollernhof
(Grand-Hotel), Magdeburger Straße 6.
Sonntag, den 20. d. Mts. Tanz-Abend.
im grünen Saal. K. V. A.

Möbel-Fabrik Vereinigter Tischlermeister

Halle a. S. Saale
Fornspecher 6642 u. Kleine Steinstr. 6
empfehlen

Herren-, Speise- u. Schlaf-
Zimmer = Küchen
in großer Auswahl, preiswert.

UT

Leipzigerstrasse 88
Fernruf 1224.

Der May-Meisterfilm
**Die Frauen von
Gnadenstein.**

Schauspiel in 5 Akten mit
Erich Kaiser-Tilm,
Margarethe Schön,
Adalb. v. Schmetow,
Grethe Dieckes
Vorführung: 4.30 u. 8.00

Aale sind keine Mohrrüben
Grotteske in 2 Akten mit
Gerhard Danmann.
Die neuest. Wochenberichte
Verborgene Schätze.
Industrie-Aufnahme.
Bericht: Westens 4 Uhr
Sonntag 8 Uhr.
Westens bis 5 Uhr kleine
Preise bei vollem Programm.

Irresch bis einschliessl.
Montag, den 21. Febr. 1921.
Allesübtigen Wunsch:
Der grosse Meester-
Union-Film der Ufa:
Anna Boleyn.
Historisches Drama in
8 Akten mit
Henny Porten
Vorführung:
Wochentag: 4.00 6.10 8.20
Sonntag: 3.00 4.50 6.40 8.40
Bericht: Westens 4 Uhr
Sonntag 8 Uhr.
Kleine Preise bei diesem
Spielplan aufzuheben.
Freiart. haben keine Gültigkeit.
Aus siehe u. d. nächste Inserat.

Alte Promenade 11a
Fernruf 5788.

Leipzig

Hotel Hauffe

Vornehmstes Haus am Platz
Vollständig neu eingerichtet
Jedes Zimmer mit fliessendem Wasser und Telefon
Konferenzzimmer

Thalia-Theater
Sonntag, den 20. Febr.
abends 7^{1/2} Uhr:
Der Biberpelz
Sondrie u. G. Hauptmann.

Zoo.
Sonntag, d. 20. Februar,
nachmittags 3^{1/2} Uhr:
Konzert
vom Veltorm. Orchester,
Leitung: Obermusik-
meister Karl Stener,
Rath dem Konzert

Welt-Panorama

Gr. Ulrichstr. 48 I.
Diese Woche:
Fichtelgebirge
Italien (Abbazia)

Ball.

Welt-Panorama
Gr. Ulrichstr. 48 I.
Diese Woche:
Fichtelgebirge
Italien (Abbazia)

Asthma
kann geheilt werden
Sprechstunden in Café,
Magdeburgerstr. 60, II
jeden Sonntagabend von
10-11 Uhr. Dr. med. Albin
Albin, Spezialarzt.
Berlin 623 II.

Bruchranke
Wenn ohne Operation
und Berufstätigkeit ge-
heilt werden. Sprech-
stunde in Café a. S.
Ostbr. Br. Baum am
21. Februar von 9-11 Uhr.
Dr. med. Knapf.
Spezialarzt Bruchleiden

Walhalla
Lichtspiel-Theater

Täglich

Katharina die Grosse

Schauspiel in 7 Akten.
Gewaltiger Prunkfilm der Leidenschaften,
Lauen und Liebschaften einer Kaiserin!
Kultur- und Sittenspiegel von russischen Zarshof.
In den Hauptrollen:
Reinhold Schünzel
Ilka Grünig, Luise Höfling
A. Steiner, Fritz Kortner, Fritz Junkermann
Vorführung: 4.00 6.25 8.45 Uhr.

Mückes Badeflirt
Drastisches Lustspiel in zwei Akten.
Hauptdarsteller:
Der beliebte Otto Mück.
Vorführung: 5.55 8.15 Uhr.

Die neueste Wochenschau.
Café Walhalla.
Von 2 Uhr geöffnet - Separat. Aufgang.
Vorzügl. Konditoreiwaren.

Möbel-Hauptmann
Halle a. S. Kleine Ulrichstrasse 36

Montag

Billiger Seefischtag

aus frisch eintreffenden Zufahren.
**Tabiau, Seelachs,
Goldbarsch, Seeaal,**
alles koplos,
zu tausend billigen Preisen.
„Nordsee“, Gr. Ulrichstr. 88.
Tel. 174.
Großer Verkauf nach auswärt.

Montag, 21. Februar, abends 8^{1/2} Uhr
„Thermopole“ (Albrechtstr.)

II. Vortrag des Wiener Gelehrten E. von Czernin

Geisterglaube u. Forschung
mit neuen Lichtbildern.
Odische Strahlungen - Anmeldung
der Sterbenden - Hellgenwänder -
Gibt es eine Verbindung mit den
Toten? - Die „spiritistische“ Suche.
Karten zu 2,00, 4,00, 7,-, 8,40 M. bei
Heinrich Hothan, Alte Promenade 10.

Weinstube „Am Steinfort“
neben Walhalla.
Hervorragende Weine.
Anerkant gute Küche.
Täglich Künstler-Konzert.

Lyzeum u. Oberlyzeum d. ev. Brüderkirche
Gnad a. Magdeburg.

Internat. Anstaltsgestaltung für evang.
Lehrerinnen und Erziehenden.
Sittliche Charakterbildung auf christlicher Grund-
lage. Kleine Klassen. Reife u. Lehrauftrag
an der Angew. Gewerbe-Landwirtsch.
Garten u. Spielplätze. Beginn des Schuljahres
des Lyzeums April, für das Oberlyzeum 1. Aug.
W. Meißner, Direktor.

Apollo-Theater

Täglic 7^{1/2} Uhr
Sonntag 4.30 u. 8.00

„Die Spitzen“

König
Recht
Plätze bestellen
Mittwoch d. 23. Febr.
Erstaufführung

„Die
Scheidungsreize“
Vauville in 2 Akten
Maud v. S. u. H. H.
S. v. S. u. H. H.
Zug- und Kassenreize
des Deutschen Kinematographen-Verbandes
Theater, Halle

Stadttheater

Sonntag, d. 20. Febr.
nachmittags 3^{1/2} Uhr
Volkstheater: W. H. H.
Harry
W. H. H. u. H. H.
W. H. H. u. H. H.
Wenn Liebe erlosch
Operette von H. H. H.
Vorführung, den 21. Febr.
8.15 Uhr, große Halle
Unter, vertrieblich
d. D. H. H. u. H. H.
W. H. H. u. H. H.
Die Gezeichneten
Oper von Franz Schreiner
Dienstag:
Glaube und Liebe
Skatzengeheimnis
Hans-Johann
am Kiebeckplatz, Halle

Licht-Spiel

Täglich mit größtem Erfolg!

Die II. Episode

des gov. Abenteuer-Films
„Strahlenspektren“
Geständnis vor dem Tode.
7 spannende Akte
Lee Parry - Viol. Napierska
sowie das urkomische
Lustspiel
Paul Heidemann
Sonntag Beginn
8 Uhr.

Im Herzen der Stadt

Modernes Theater
Die führende Kleinkunst-Bühne

Sieben Varieté-Sterne.

Zehn Attraktionen. Anfang 7^{1/2} Uhr
Dir.: E. Bernhardt, Neue Promenade 8

Montag, 21. Februar, abends 8^{1/2} Uhr
„Thermopole“ (Albrechtstr.)

II. Vortrag des Wiener Gelehrten E. von Czernin

Geisterglaube u. Forschung
mit neuen Lichtbildern.
Odische Strahlungen - Anmeldung
der Sterbenden - Hellgenwänder -
Gibt es eine Verbindung mit den
Toten? - Die „spiritistische“ Suche.
Karten zu 2,00, 4,00, 7,-, 8,40 M. bei
Heinrich Hothan, Alte Promenade 10.

Weinstube „Am Steinfort“
neben Walhalla.
Hervorragende Weine.
Anerkant gute Küche.
Täglich Künstler-Konzert.

Lyzeum u. Oberlyzeum d. ev. Brüderkirche
Gnad a. Magdeburg.

Internat. Anstaltsgestaltung für evang.
Lehrerinnen und Erziehenden.
Sittliche Charakterbildung auf christlicher Grund-
lage. Kleine Klassen. Reife u. Lehrauftrag
an der Angew. Gewerbe-Landwirtsch.
Garten u. Spielplätze. Beginn des Schuljahres
des Lyzeums April, für das Oberlyzeum 1. Aug.
W. Meißner, Direktor.